

Central Zone in Europa:**Amer baut Vertrieb um**

Amer Sports (u.a. Mavic, Suunto, Salomon, Atomic) ändert seine Vertriebsstruktur und orientiert sich nicht mehr an Landesgrenzen, sondern an für das Unternehmen geografisch und thematisch schlüssigen Zonen. Ziel der Umstrukturierung ist eine serviceorientierte und effiziente Betreuung der Handelspartner. Ab 1. Januar 2010 bilden die Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und die Niederlande die sogenannte „Central Zone“. Armin Fuchs übernimmt zusätzlich zu seiner Aufgabe als Country-Manager für Deutschland und die Niederlande auch die Leitung dieser „Central Zone“. Für Mavic Deutschland hat diese Umstrukturierung jedoch keine Auswirkungen, wie Marketingleiterin Karoline Rettig der SAZbike bestätigte. Zur Zeit plant Amer den Umzug in die neue Europazentrale im Business Campus in Garching bei München. Die Standorte in Oberaudorf (u.a. Mavic) und Neuried (u.a. Suunto) sollen dann aufgegeben werden (SAZbike v. 3.8.09). (ms)

Cosmic baut aus:**Lizard und Gore-Kabel**

Cosmic Sports (Fürth) hat sein Angebot um Gores Ride-On Cable Systems und Lizard Skins erweitert. Die Kabelsysteme von Gore sind durch eine patentierte Beschichtungstechnologie vor äußeren Einflüssen weitgehend geschützt und deshalb extrem langlebig. Bislang vertrieb Gore seine Kabelsysteme alleine, ab sofort steht Cosmic Sports als Parallelvertrieb zur Verfügung. Lizard Skin, einen amerikanischen Hersteller von Neopren-Schutzprodukten (u.a. Kettenstreben-Schützer, Griffe, Lenkerbänder, Rahmenschutzaufkleber), hatten die Franken auf der letzten Interbike in Las Vegas entdeckt. Durch ein spezielles Nähverfahren wird eine enorme Strapazierfähigkeit gewährleistet. Für Lock-on-Griffe und Kettenstreben-Schützer bietet Cosmic Sports auch Custom-Anfertigungen mit individuellem Schriftzug, Logo und Farbe an. (as)

**Mavic macht Amer weiter keine Freude**

**Die Zukunft von Mavic im Amer-Konzern bleibt weiter unklar. Laut dem aktuellen Geschäftsbericht hat sich der Komponentenhersteller nicht mit Ruhm bekleckert.**

Der am 29. Oktober veröffentlichte Geschäftsbericht von Amer Sports gibt noch keine Klarheit über die Zukunft von Mavic in der Unternehmensgruppe, nährt aber weiter die Spekulationen um den Verkauf des Komponentenherstellers. Im Bericht heißt es: „Neben weiteren Alternativen könnte eine strategische Betrachtung in einer Trennung von diesem Posten resultieren.“ Bereits am 1. September hatte Amer angekündigt, „strategische Alternativen“ für sein Fahrrad-

Geschäft zu suchen (SAZbike v. 4.9.09). Der Quartalsbericht weist indes für Mavic einen Nettoumsatz in den ersten neun Monaten 2009 von 21,5 Mio. EUR aus, 12% weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum (23,5 Mio. EUR). Als Gründe für die gesunkenen Umsätze nennt der Bericht den Rückruf der „R-System“-Lafräder zu Beginn des Jahres, den generellen Trend zu geringerem Lagerbestand im Bikehandel sowie einen signifikanten Rückgang der OEM-Verkäufe. (ms)

Lieferstatus in Echtzeit:**Hercules-Händler ordern online**

Seit 30. Oktober haben Hercules-Händler die Möglichkeit, im neuen B2B-Shop online zu ordern. Das System zeigt in Echtzeit die aktuelle Liefersituation von jedem Modell an. Grünes Licht heißt „sofort lieferbar“, gelb bedeutet „zurzeit nicht am Lager“, rotes Licht heißt „ausverkauft“. Mit dem neuen B2B-Shop kann ein Händler seinen Kunden auch schnelle Aussagen über Lieferzeiten und Verfügbarkeiten machen. „Die neue Plattform ist ein wichtiges Instrument für unsere Händler im Verkaufsgespräch“, findet Hercules-Vertriebsleiter Mario Moeschler. (ms)

Antriebshersteller:**Gruber findet neue Partner**

Die Gruber Antrieb GmbH (Wörgl) arbeitet ab sofort auch mit dem deutschen Hersteller Solid Bikes und dem Tiroler Leichtbauspezialisten Steinbach Bikes zusammen. Beide Bikeproduzenten haben den Unterstützungsmotor „Gruber Assist“ in ihre Räder integriert. Des Weiteren haben die Österreicher eine optionale Abriegelung bei 25 km/h für den „Gruber Assist“ mit ins Programm genommen. Bekanntlich liegt hier die Grenze für pedalunterstützte Pedelecs, die als Fahrrad gelten. (as)

**VSF: Händler melden steigende Umsätze**

**Der Verband selbstverwalteter Fahrradbetriebe (VSF) meldet ein deutliches Umsatzplus im Fahrradhandel.**

Nach einer aktuellen Erhebung unter den VSF-Mitgliedsbetrieben verzeichneten 77% der Fachgeschäfte in den ersten drei Quartalen 2009 steigende Umsätze, davon über die Hälfte in einer Größenordnung von mehr als 10%. Das durchschnittliche Umsatzplus in diesem Zeitraum beträgt in den befragten Betrieben 11%. Als Ursache nennt der VSF gleich mehrere gesellschaftliche Trends, wie das Streben nach Gesundheit und Fitness, aber auch die verstärkte Sensibilisierung für den Klimaschutz. „Das Fahrrad ein sehr ökonomi-

sches Fortbewegungsmittel ist, wissen die Menschen längst, aber besonders in der Wirtschaftskrise werden solche Erkenntnisse dann eher auch in die Tat umgesetzt“, erklärte der VSF-Vorsitzende Albert Herresthal. Die positive Umsatzentwicklung in der Fahrradbranche gelte jedoch nicht für alle Vertriebswege in gleicher Weise. Während Discounter stagnierten oder Rückgänge verzeichneten, sei das Wachstum im Fachhandel deutlich. Hier profitierten ganz besonders die qualitäts- und serviceorientierten Fachgeschäfte überproportional. (ms)

Vertriebsleitung vakant:**Michael Bayer verlässt Magura**

Vertriebsleiter Michael Bayer verlässt Magura (Laichingen) und wechselt zur Gecko Motion GmbH



M. Bayer

(Bregenz). Der 41-Jährige wird in gleicher Funktion am 1. Januar 2010 bei den Österreichern beginnen. Der Hersteller von Einlegesohlen baut seinen Vertrieb neu auf. Bei Magura gibt es bisher noch keinen Nachfolger. Bayer hatte in den letzten elf Jahren das Direktvertriebsnetz der Schwaben mit aufgebaut. (as)

Vom AD zum Chef:**Schipper leitet Fast Forward**

Ritchey-Außendienstmann Henk Schipper (Benelux, Großbritannien und Skandinavien) konzentriert sich künftig auf seine eigene Firma Fast Forward Wheels (Zwolle). Der 41-Jährige hatte die Schmiede für High-End-Carbon-Lafräder vor drei Jahren gegründet. Er kümmert sich künftig um OEM-Kunden und die Produktentwicklung, während Roland ten Brinke weiter als General Manager des Tagesgeschäfts leitet. Rik van Putten bleibt zuständig für Aftermarket Sales und Marketing. Schipper verlässt Ritchey Ende November nach siebenjähriger Tätigkeit. Danach übernimmt Njegoslav Terzic seine Aufgaben als Sales Agent für Benelux, Großbritannien und Skandinavien. Terzic ist seit zwei Jahren im Unternehmen und war zuletzt für Asien zuständig. (as)



H. Schipper

Von Inwall zu Auswall:**Bionicon künftig ohne Albrecht**

Stephan Albrecht (40) verlässt die Bionicon Inwall GmbH endgültig und konzentriert sich auf seine eigene Firma Auswall. Das Ingenieurbüro arbeitet u.a. mit

Miele zusammen, für die Albrecht gemeinsam mit seinem Partner Matthias Götz Bedienelemente entwickelt. Aber auch der Bikebranche bleibt sein Know-how erhalten: Für die Skyver GmbH hat Albrecht mit dem „Mountainskyver“ bereits einen Bergroller entwickelt. Bei Bionicon war der Mitgründer einst an der Entstehung des patentierten Luftfederungssystems beteiligt, ehe er sich in den letzten Jahren immer mehr dem eigenen Ingenieurbüro widmete. (as)

ETRA-Neuwahlen:**Manders löst Nigel Hill ab**

M. Manders &amp; N. Hill

Maurice Manders (li. im Bild) ist neuer Präsident der European Twowheel Retailers' Association (ETRA). Er löst Nigel Hill (re. im Bild) ab, der dieses Amt sechs Jahre bekleidete. Seit 2004 engagierte sich der 42-jährige Manders bereits in der ETRA, seit 2005 als offizieller Repräsentant der BOVAG, einem holländischen Branchenverband für Unternehmen, die sich dem Thema Mobilität widmen. Gemeinsam mit dem Franzosen Grégoire Billette bleibt Nigel Hill der ETRA als einer von zwei Vizepräsidenten erhalten. Lothar Köneke vom Verband Selbstverwalteter Fahrradbetriebe (VSF) wurde zum Schatzmeister ernannt. (ms)

In Streitfällen:**Brust ist als Prüfer gefragt**

Der Bundesinnungsverband für das Deutsche Zweiradmechaniker-Handwerk hat den Fahrradsachverständigen Ernst Brust in ihre Prüfungskommission berufen. Bisher war Brust nur im Auftrag der IHK Würzburg/Schweinfurt als Prüfer tätig. Brust freut sich auf die neue Aufgabe, schließlich gebe es in Deutschland zu wenige Sachverständige, die in Streitfällen ein aussagekräftiges Fahrrad-Gutachten erstellen könnten. (ms)